

Argwohn in der ganzen Welt geschmeckt... In den Wochen leuchtete die Straßen von Weiß und Blau der Marineoffiziere...

Wenn Flugapparate und Flugabwehr gebaut werden, muss die Rüstungsindustrie... Die Marine hat recht daran, wenn sie die Räumlichkeiten der Garnison Kasernen...

Am Sonntag zeigte der weiße Katernhof ein feierliches Bild... Die Marineoffiziere der Garnison Kasernen und die Bandengänger der Schiffe zur Parade angetreten...

Das Wetter ist während der Marine-Vollversammlung keine reise freude gemessen... Der stielte Wetter 1935 kommt in besondere Bedeutung...

Es bleibt zur Marine-Vollversammlung ein Wort noch zu sagen... Die Besuche der Marineoffiziere in England, Belgien, Schweden, Dänemark, Polen, Norwegen, Holland und Italien...

Das am Tage der Mitglieder-Versammlung verabschiedete Strafrechtsgesetz für das Saarland... Der Spielplan der Hamburger Oper...

Das am Tage der Mitglieder-Versammlung verabschiedete Strafrechtsgesetz für das Saarland... Der Spielplan der Hamburger Oper...

Gorgen des Quai d'Orsay

Am die deutsch-englischen Flottenbesprechungen Eigene Drahtmeldung eines Korrespondenten

ck. Paris, 17. Juni. Die französische Außenpolitik sieht heute ihrer Seite fortzukommen... Die Besprechungen auf dem internationalen Programm der Unterhaltungslinien...

Die Toten von Reinsdorf

Aufzählung und Trauerfeierlichkeiten am Dienstag

an die Hinterbliebenen der Opfer, als auch an die Schwere und Reizverlusten ausgeübt worden... Die Vorbereitung für die Beisetzungsfeierlichkeiten der Opfer von Reinsdorf...

an die Hinterbliebenen der Opfer, als auch an die Schwere und Reizverlusten ausgeübt worden... Die Vorbereitung für die Beisetzungsfeierlichkeiten der Opfer von Reinsdorf...

Morgen überall Halbtag

Der Reichs- und Preussische Minister des Innern hat angeordnet...

an die Hinterbliebenen der Opfer, als auch an die Schwere und Reizverlusten ausgeübt worden... Die Vorbereitung für die Beisetzungsfeierlichkeiten der Opfer von Reinsdorf...

Deutschlands Ruf in der Welt

Eine Rede von Dr. Goebbels

in Danzig-Wilhelmsburg, 17. Juni. In Danzig-Wilhelmsburg fand am Sonntag der Gauparteitag... Die Rede von Dr. Goebbels...

in Danzig-Wilhelmsburg, 17. Juni. In Danzig-Wilhelmsburg fand am Sonntag der Gauparteitag... Die Rede von Dr. Goebbels...

Deutsche Kolonialtagung

an der Reichshauptstadt, am Freitag, 17. Juni.

In einer überfüllten Versammlung fand den kolonialen Gedanken, die unter Beteiligung einer großen Anzahl von hervorragenden Persönlichkeiten...

In einer überfüllten Versammlung fand den kolonialen Gedanken, die unter Beteiligung einer großen Anzahl von hervorragenden Persönlichkeiten...

Neuer Schritt in Kowno?

Drahtaus unserer Korrespondenten

an Kowno, 17. Juni. Wie wir von gutunterrichteter Seite erfahren, beabsichtigt die englische Regierung...

Das Stadttheater 1934/35

Das Schauspiel

Wie vorher hat das deutsche Theater eine so nachdrücklich Kritik und markante Förderung erfahren wie im letzten Jahre... Die Besuche der Marineoffiziere in England, Belgien, Schweden, Dänemark, Polen, Norwegen, Holland und Italien...

Oper und Operette

Welchen Weg die anfängliche Entwidlung der deutschen Oper nehmen wird, ist noch ungewiss... Die Besuche der Marineoffiziere in England, Belgien, Schweden, Dänemark, Polen, Norwegen, Holland und Italien...

Oper und Operette

Welchen Weg die anfängliche Entwidlung der deutschen Oper nehmen wird, ist noch ungewiss... Die Besuche der Marineoffiziere in England, Belgien, Schweden, Dänemark, Polen, Norwegen, Holland und Italien...

Die kleinen Kadetten des großen Königs

Historischer Tatsachenbericht aus dem Berlin des Siebenjährigen Krieges Von Fritz von der Rahe / Zeichnungen von B. B. Thomas

7. Fortsetzung.

Innere Kämpfe

Trotzdem etwas hat man ansehend mit ihnen vor. Die Behandlung wird plötzlich anders. Man bringt sie in das große Herrenhaus, und eine Stunde später werden Kronenmützen abgenommen, die sie reichlich mit Beize mitteln und mit Pflaster versehen.

Die freunden umgeben kleinen Kerle werden nicht lange. Sie greifen zu. Jordan II sieht allerdings zwei fallen im Mund, aber das Gefen nimmt er dann doch. Auch das Bettler hat sich aufgefickt.

Truppe werden dann die Kadetten am nächsten Mittag in das Rathaus von Drogen geführt. Hier heißt es zuerst einmal warten. Sie dürfen auf langen Stufen niederhalten, und vor ihnen spielt sich die reich etablierte Antikwäre der russischen Beladung ab. In ihrer Gegenwart werden, vielfach wieder abstrahiert, die neuesten politischen Ereignisse durchgesprochen. Jordan II speert die Ohren an.

Ja, Berlin ist also entleert, aber Friedrich III schreibend gar nicht verblüfft gekommen, sondern habe nur einen von seinen mildernden Redebüchlein geschickt. Der König habe in, das ist überaus bekannt in der Welt, Angst vor seinen Verlinern.

Wieder such Jordan I anzuwachen, als er das sah. Aber er beherrschte sich. Seine Augen werden nur noch schwächer. Er hat nichts. Das Gesicht der Wachen geht weiter. Sie sprechen russisch, sie zeigen auf die Kadetten und nennen einige Offiziersnamen. Innere Kadetten haben bald erreicht, um was es geht. Sie teilen sich in zwei größeren Truppenoffizieren als persönliche Gefolge an und ins Innere des Landes gebracht werden. Und dann? Gibt es Anstaltsabteilungen für sie? Wie soll ihr Schicksal sein?

Ein Stabsoffizier kommt herein und erklärt im nebröhren Deutsch die Absichten der russischen Bezerleistung. „Vorläufig soll ihr also“, damit heißt er, „abverlangenden Offizieren beigegeben werden, damit ihr alle Freiheit und Überfließ im feierlich-russischen Geere kennenlernen könnt. Es ist anzunehmen, daß ihr dann später selbst eine Entscheidung fällt, die euch das Leben erleichtert. Und nun erucht von mehreren Oberoffizieren ein paar höherer ranghaltender Offiziersleute an euch der Ruf, euch freiwillig zu melden, um bei dem Dienst zu tun — ihr versteht? Wer will also bei dem General dienen, unter seiner verbindlichen Stellung? Bei?“

Die Jungen senken die Köpfe. Im großen, sonst so leichten Raum breitet sich ein unbefriedigtes Schweigen aus. Keiner von den Kadetten spricht ein Wort. Sie erinnern sich doch noch an gut, wie vor ein paar Tagen Ehrentitel seinen besagten

Er, der am meisten unter den idiotischen, gemeinen Worten Ehrentitel gelitten zu haben schien? Er ist bloß ...

Später werden dann noch von Dürfenhausen, von Hohenhausen und von Wallitz bei Ehrentitel eingereiht. Aber die sind doch wenigstens nicht freiwillig gegangen. Heutzutage hatten sie sich keineswegs über solche Behandlung zu beklagen. Man geht mit den Kadetten um wie mit Glas oder mit anderer zerbrechlicher Ware. Sie wissen das, warum.

Der Wacht geht durch Dürfenhausen, das unter russischer Belegung stand. Es sind klare schöne Winterge, noch liegt kein Schnee. Die Acker zeigen die schwarze Erde. Aus leergebliebenen Feuertürmen stehen holmige Gabeln auf den Zug der Wälder. Man hat einem oder dem andern von untern Kadetten jagt ein Weibchen angewiesen, und Jordan II ist besonders stolz, daß er als einziger unter den Jüngeren über einen regelrechten Kau verfügt.

Er hat es ganz gut getroffen. Der Offizier, dem nicht im geringsten hat, ist Generalleutnant Michael Mikolajewitsch Numeroff, ein noch jüngerer Mensch, der Jahre hindurch an der russischen Hofgesellschaft in Paris gelebt und sich vollkommen zum Franzosen verandelt

hat. Er rückt weißlich nach den feinsten Parfüms, trägt einen echt französischen Schnurrüst, und seine Trägertücher mühen auch während des Wartens so blank geputzt sein, daß man sich darin fotografieren kann. Sie zu wischen ist allerdings nicht die Aufgabe Jordans.

Seine Hauptaufgabe bei Numeroff besteht im Zuhören. Wo immer er hind, auf Dorf, in einer Ortschaft, mitten auf dem Markte, muß sich Jordan die Lob-



Einer ist aufgehoben und auf den Stabsoffizier zugegangen

Mund verlogten hat und Gift und Galle geflohen gegen ihren König. Nein, an dem wollen sie nicht, freiwillig freiwillig!

Wieder Schweigen. Einer ist aufgehoben und auf den Stabsoffizier zugegangen. Man traut seinen Augen nicht. Jordan II ist, er geht mit halbgeöffneten Lidern durch das Zimmer, taumelnd beinahe. Er? Für Keiner Kommandant?

gelänge auf Pariser Natur ändern, auf Pariser Offiziere, auf Pariser Damen. Er tut's geduldig — er hat überhaupt viel mit seinem müden, ängstlichen Ein verloren auf diesem Kadettenlager, unter Jordan II.

Manageheim wird es erst, wenn Numeroff persönlich anstößt wird. Er, der nicht mehr und nicht in die Umgebung preisgeben harten Drills. Als er im zurecht gehen habe, habe er ihn für einen Ausländer gehalten. „Er muß in die Pagenlinie nach Berlin, versteht er mich? Aber zum mindesten in unterer, von unterm erhabenen Kaiserin neugegründete Kadetten-anstalt zu Sankt Petersburg! Da, Er wird Augen machen! Wir sind ein kultiviertes Volk geworden, wir haben französische Offiziere, und wir alle, die ihr da sind, seid, friedlich-kämpfende Kadetten aber wie ihr es nennt, müßt euch russische Offiziere werden — versteht er mich?“

Darauf also zieht das Ganze hinaus! Jordan II schneidet einfach abnehmend den Kopf, aber anderen von den Kleinen wird es vielleicht nicht so leicht, das Geere und die Schneideleiten der russischen Offiziere abzugeben. Sie sollen also dann gebracht werden, ins russische Geere einzutreten, zu befehligen, wie vielleicht, der gemeine Soldat befürchtet — man möchte es ihnen schmecken, dann kommt man mit Zwögen, die ganze liebe Zeit, den ganzen Markt durch das gepante eisernen Gitter geht das so.

Doch die hundert kleinen Kerle bleiben handhaft.

Es ist ein Tag vor Belandern. Da hält die Wache auf des Kadettenlagers auf einer runden Wiese, und vor ihnen liegt im färbigen Rauch des Morgens Königsberg, die uralte preussische Königsl.

Vor den Toren wird noch einmal freie Luft kommen. Ehrentitel geht mit dem Stab angedoppelt nach vorne. Er trut Numeroff, der die Spitze hält, ein paar Worte zu. Numeroff lacht und nickt und rufft etwas zurück. Keine zwei Schritte hinter Ehrentitel hält sich ein anderer Offizier. Er ist ein Kadett. Seine feine Zitrone liegt in seinen. Sein Gesicht ist starr wie eine Maske.

(Fortsetzung folgt)

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Der Kaiser hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen. Er hat sich entschlossen, die russische Bezerleistung zu befehlen.

Large advertisement for 'Die Wüsten-Söhne' featuring a desert scene and the names Dick und Dof.

Advertisement for 'Jungfrau gegen Mönch' featuring a woman's portrait and details about the play.

Advertisement for 'Die Männer von Aran' featuring a man's portrait and details about the film.

Advertisement for 'Die Männer von Aran' featuring a man's portrait and details about the film.

Advertisement for 'Der große Sommer-Schlager' featuring a man's portrait and details about the play.

Advertisement for 'Endstation' featuring a man's portrait and details about the play.

Advertisement for 'Kauf-Flapfel' and 'Schuhe verlängern'.

Advertisement for 'Aus der NSDAP' and 'An die Betriebsführer des Gaus'.

Advertisement for 'Anzüge!' and 'Kauf-Flapfel'.

Advertisement for 'Kauf-Flapfel' and 'Schuhe verlängern'.

Advertisement for 'Kauf-Flapfel' and 'Schuhe verlängern'.

Advertisement for 'Kauf-Flapfel' and 'Schuhe verlängern'.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Der große Gau-Appell der 40 000 Kämpfer

Die Kundgebung des Willens zur gemeinsamen nationalen und sozialen Aufbauarbeit - Partei und Mehrmacht die tragenden Säulen des Staates

Die Kundgebung der NS

Der Sonnabend vereinte die alten Kämpfer des Kampfbundes Halle-Merseburg zu einer gemeinsamen Demonstration im Ballplatz-Zeater, deren Ausgestaltung durch die Hitler-Jugend erfolgte und die unter dem Vorzeichen „An die Fronte, Männer unserer Zeit“ durchgeführt wurde. Es war ein herzfreudiger Anblick, - dieser mit fröhlichem Jubel gefüllte Raum, die braunen Hüten der Jungen in der Mitte, ringsum die weissen Blätter von WDM. Anwesend waren Gauleiter Staatsrat Jordan, ferner u. a. Reichsleiter Friedrichs, SS-Obergruppenführer des Führers, SS-Obergruppenführer von Worsch, Reichsgruppenführer Bauer, WDM-Reichsgruppenleiter Dr. Frauendorfer, SA-Führer vom Stadtrat des Reichsleiters, SS-Oberführer von Schabert, Reichsgruppenführer Medewerth eröffnete die Kundgebung mit den Worten: „Die Jugend Adolf Hitlers begrüßt ihren Gauleiter und alle ihre Führer! - Es sollte ein Gedanke an die Toten von Weinsdorf, die auf dem Ehrenfelde der Arbeit stelen. Die Kundgebung selbst gestaltete sich außerordentlich eindrucksvoll und infolge der geschickten Verteilung der Mitwirkenden allgemein lebendig. Sämtliche Darbietungen - Musik, Gesang, Sprechstücke, Einzelgespräche und Aufmärsche - erfolgten durch die Sing- und Spielchöre des Gebietes Mittelteil (Hitler-Jugend, WDM und Jungvolk) und den Jungvolk-Rufstufen des Gebietes an. Der Vortrag war der Kantate auf den Großen Mann von Oberhard Wolfgang Müller entnommen. - In großartiger Wechselwirkung von Einzelvorträgen, Chören, Gesängen usw. zog dann in würdevollen Schritten an der Spitze der Führer ein Bild der modernen Geschichte des Gau Halle-Merseburg vorbei, - des Grenz- und Durchgangslandes seit Vorkriegszeiten, des Kampfbundes des Reiches: von großer Weisheit an über die Weltanschauung, den Kampf, über Kultur und Friede, über Kampf und Wut und Brand der jüngsten Vergangenheit bis zum siegreichen Durchbruch der nationalsozialistischen Bewegung. Und der Ausklang war ein stolzes Gedächtnis der Jugend:

- „Wir sind die Jünglinge der Partei.
- Deutschland, wir rufen und kämpfen dich frei!
- Wir alle! -
- „Wir tragen das Erbe der Toten des Krieges,
- Wir tragen das Erbe der Toten des Sieges,
- Wir tragen euer Erbe, ihr Männer der alten Garde,
- Wir tragen eure Hoffen! -
- Auf hebt unsre Fahnen!“

Besichtigung der Soldaten der Arbeit

Das Wort vom Soldaten der Arbeit ist nicht nur ein Begriff geworden im neuen Deutschland, es ist die lebendige Verkörperung gelebten Sozialismus der Tat. Dieses Wort des Gauarbeiters Simon konnte keine bessere Bedeutung finden als durch den überaus eindrucksvollen Aufmarsch des Arbeits-Gaues XIV auf der Stadtgalerie, mit dem die Weiche der Großindustrie zum Gauappell am Sonntagmorgen eröffnet wurde. 6000 Arbeitsdienst-Männer mit großem Gepäck und geladerten Spaten waren schon gerade ausgerichtet in Weich und Gießwerk angetreten. Zugänglich die Bahngemeinschaften mit fröhlichen Chören. Auf der Ehrentribüne sah man die maßgebenden Persönlichkeiten der Bewegung, der Wehrmacht und der Behörden.

Nach 9 Uhr erschien Gauleiter Staatsrat Jordan mit dem Gauarbeitersführer Simon. Nachdem sie den Arbeitsgauen und die Ehrentribüne mit einem fröhlichen Heil Hitler begrüßten, luden sie im Kräftigen die langgestreckten Fronten der Spaten präsentierenden Arbeitsdienst-Männer ab. Sodann begaben sie sich zur Ehrentribüne. Hier eröffnete Gauarbeitersführer Simon das Wort und übergriff Gauleiter Jordan mit dem Arm. In der Vergangenheit Woche ereigneten Anwesenheit an der Teilnahme am Gauappell verbindet Reichsarbeitsführer Staatsrat Jordan. Dann gedachte er der Toten von Weinsdorf, in denen sich bei dem Bild vom alten Kameraden die Arbeitsdienst-Männer sahen. Es ist heute das allgemeine, so sehr er seine Aufgabe erfüllt, daß der Arbeitsdienst an einem Gauappell angetreten ist und zwar ist es jetzt die dritte Generation, die nach der Mindererziehung im Arbeitsdienst steht. Mit der Wehrereifung der Wehrpflicht der Arbeitsdienst-Männer weitaus mehr. Seine Aufgaben seien ganz andere als die der Wehrmacht. Der Arbeitsdienst wolle durch Arbeit, durch einfache, primitive Handarbeit, die deutsche Jugend die durch den Materialismus des Liberalismus aufgeworfenen Gegenstände überwinden lassen, um damit zur Mächtig und Ehre des deutschen Arbeiters beitragen. Arbeitsdienst sei Ehrenpflicht. Hier sollte vielfach Nationalsozialismus erlebt werden. „Wir sind stolz darauf, Soldaten der Arbeit zu sein, verbunden durch Ehre, Pflichtgefühl und Kameradschaft.“ Im Arbeitsdienstmann verkörpert sich ein Bild Soldaten, ein Bild Bauern, ein Bild Arbeiter, um allem aber ein ganzer Nationalsozialist. Wir wollen sagen, was geleistet worden ist. Durchdrungen von unserer Aufgabe gehen wir fröhlich ans Werk und danken dem Reichsarbeitsführer für die Schöpfung, die er unserem Führer in die Hand geben konnte. Mit einem dreifachen Sieg-Heil auf den

Führer Adolf Gauarbeitersführer Simon seine anerkennende Rede.
Hierauf folgte ein von Arbeitsdienst-Männern gesprochenes glorreiches Wortspiel, dessen Leitungs Dr. Jordan an hatte. In Weichtribüne und Sprechchor wurde das Werden und Wachen des Arbeitsdienstes und seine Bedeutung für Deutschlands Erneuerung in plakativer Sprache dargestellt. Einzelne Teile waren von der Arbeitsdienstkapelle musikalisch untermauert. Von und Wort rhythmisch verknüpft. Den Schluß bildete ein großes Nahendemonstration unter den Klängen des Liedes: „Wir kämpfen für Freiheit und Brot“.

Der Gauleiter spricht zur PD

Vor ihrem Marsch durch die Stadt zum Thingplatz trüben die Angehörigen der PD am Sonntagmorgen auf den Hallmarkt, wo Gauleiter Staatsrat Jordan das Wort zu einer kurzen, außerordentlich markanten Rede ergrieff. Der Hallmarkt gab dieser Kundgebung einen würdigen und schlichten Rahmen, grüne Stellen aus Laubbäumen umgaben sich in weitem Bieder von Markt zu Markt, die Front des Stoppentages zum Uniformmeyer war in ihrer Gesamtheit mit rottem Rohntuch verhängt, auf dem inmitten das schwarze Hakenkreuz im weissen Grunde leuchtete, rechts und links von Trauerfahnen für die Opfer von Weinsdorf eingetaucht. Ueber der heiligen Fahnen, deren Klappen zu beiden Seiten mit Blumen reich geschmückt waren, trahnte das Hakenkreuz die Bewegung im Licht der Morgen-sonne überstrahlend über den Platz.

In breiten Ausfertigkeiten rückten nun die Marktflores der PD des Gaues ein, unter den schmetternen Marschklängen der Kapellen marschierten vier gewaltige Säulen schreitend und in strenger Ordnung auf, in der Mitte eine breite Gasse freilassend, in die dann die 204 Ortsgruppenfähnen einbogen. Auch die Handwerksfähnen der Kreis unter Führung von Gaugruppenführer Bauer waren zur Stelle. Von der Zeremonie des Uniformmeyer aus schoben sich in ein besonders eindrucksvolles Bild, stark ausgerichtet das braune Feld der fast zehntausend Uniformen, in zwei mächtige Blöcke geteilt durch den breiten Streifen der leuchtenden Fahnen.

Zusammen mit zahlreichen führenden Persönlichkeiten - unter ihnen übrigens auch Reichsgruppenführer Frauendorfer - traf dann Gauleiter Staatsrat Jordan ein. Gaugruppenführer Zetse meldete 8000 politische Leiter des Gaues Halle-Merseburg angetreten. Der Gauleiter ergrieff sodann das Wort, dabei etwa folgendes ausführende:

Gauarbeitersführer Simon wandte sich im Anschluß daran zum einmal an den Gauleiter und brachte zum Ausdruck, daß dieses Wortspiel dem Gau sei, der in dem Arbeitsdienst lebendig ist.
Darauf formierten sich die einzelnen Gruppen zum Vorbemerklich, den der Gauarbeitersführer neben Gauleiter Zetse vom Kreistag aus abnahm. In der genotvoll tabellosen Haltung markierten die Arbeitsdienst-Männer mit ihren blühenden Spaten an den Führern vorüber. Zug um Zug mit flingendem Ziel; ein frohvolles Schallspiel, dem die Ehrenfahne und das zehntausendfache Salutium mit häßlichem Interesse folgten.

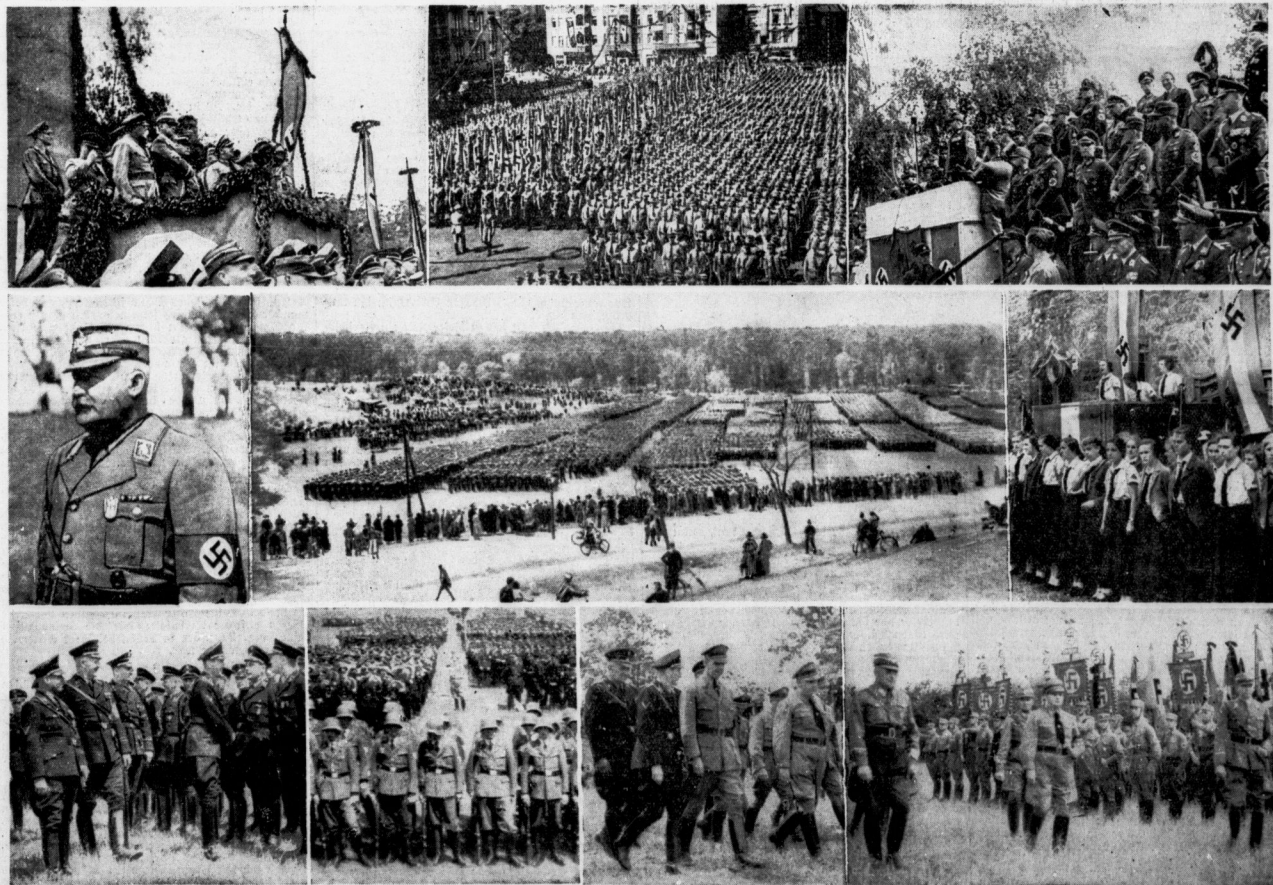
Wenn der Platz, auf dem wir jetzt stehen, ebeneder der Dinge feilschende politische Demonstrationen sein müßte, die nur dem Zweck des volksgerichteten Massenempfindens dienen könnten, so will demgegenüber unter heutiger Heimatlich lebendig dem geschlossenen Willen eines geistigen Volkes zum Ausdruck bringen. Wir wollen zeigen, daß wir marschieren, bis in die Schlafstunde der Nation, in die Schlafstunde aller nationalpolitischen Elemente soll es erschallen: Wir sind noch da, und wir bleiben auch da! Ich danke den politischen Leitern für alle Arbeit, auf die sich nicht immer der Selbstverleugere der Selbstverleugere richtet, die oft in der Stelle getan werden mußte, und doch dem großen Werk unentbehrlich war. Diszipliniert, gehoramt, lebensbejahend soll ihr auch weiterhin Euren Dienst tun am Volk! Wir wollen zeigen, daß wir in der Tat immer nur vor Augen haben den Aufbau unseres Reiches, des Reiches der ewigen deutschen Jugend, des herrlichen einigen Deutschlands!

Gaugruppenführer Zetse gelobte im Namen der 8000 politischen Leiter ihre Gefolgschaft dem Gauleiter und dem Führer Adolf Hitler. Brautend ließ dann das „Sieg-Heil“ auf, und als Zeichen und Ehrung erlang das Volk-Weich-Viel, der großartigen Kundgebung den würdevollen Abschluß gebend. 1015 Bild rüden dann die Formationen wieder ab zum Marsch auf den Thingplatz.

Der Appell des WDM

Etwa 900 WDM des WDM und des Jungmädler-Kampfbundes Halle waren am Sonntagvormittag im Hofe der Marktplatz zum Appell angetreten. Rund 9 Uhr erschien dann Gauleiter Staatsrat Jordan, den u. a. Polizeipräsident Hofen begleitete. Das Lied „Wir wollen ein starkes, einiges Reich“ und ein

Mit der Kamera durch die Tage des Gau-Appells:



1. Reihe von links nach rechts: Auf der Tribüne des Thingplatzes - Der Aufmarsch der PO auf dem Hallmarkt - Besichtigung des Arbeitsdienstes (Aut.: Molsberger) - 2. Reihe: Kraftfahrinspektur Ost, Brigadeführer Oßermann (Aut.: Ulemann) - Die Formationen auf dem Brandberger Platz (Aut.: Ulemann) - Obergruppenführer in Kils Reitel spricht (Aut.: Molsberger) - 3. Reihe: SS-Obergruppenführer von Worsch begrüßt die SS (Aut.: Ulemann) - Die Ehrenkompanie der Wehrmacht (Aut.: Hestermann) - Rechts vom Gauleiter: Reichsgruppenleiter Friedrichs - Brigadeführer Sauke, Gauleiter Jordan und Gruppenführer Kob (Aufnahmen Ulemann).

Sprecher bildeten den Auftakt des Appells. Obergruppenführer Ritzke leitete die Besprechung ein. Er erklärte die Wichtigkeit der Appelle und die Bedeutung der Wehrmacht. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus.

Anders als sonst vollzog sich diesmal der Aufmarsch zu dem großen Appell auf dem Gelände des Thingplatzes. Nicht die Übertragung der Appelle durch den Appellführer, sondern die Appelle selbst. Man hat vielmehr nach dem Hebräer zu urteilen, unmittelbar am Brandesberg, eine solche Tribüne errichtet, erreicht von feinsten Treppenstufen. Die Tribüne ist ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus. Die Tribüne ist ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus.

legende Wandlungen in den letzten zwei Jahren in Deutschland vor sich gegangen sind und wie man auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens Fundamente für den Aufbau der neuen Ordnung geschaffen hat. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus.

Stoten Turm eine breite, grünfarbene Tribüne errichtet hat. Der ganze Platz zeigt sich in einem großen Appell. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus.

Die Heerschau auf dem Thingplatz

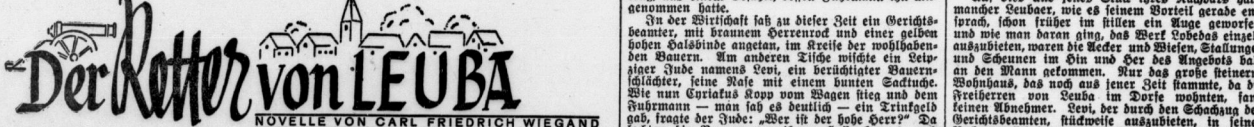
Aufmarsch: SA, SS, NSDAP und WJ

Der Aufmarsch für die Einheiten der SA, SS und des NSDAP war das zweite Beispiel des Wehrmachtens. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus.

Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus.

Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus.

Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus.



NOVELLE VON CARL FRIEDRICH WEGAND

2. Fortsetzung.

Es ging nur nach dem Strich, wenn er Geld hätte, das er dort nicht verlor. Wenn er Geld hätte, das er dort nicht verlor. Wenn er Geld hätte, das er dort nicht verlor.

Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus.

Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus.

Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus. Die Appelle sind ein Ausdruck der Treue und des Patriotismus.

Es moegen ein Sportmann der SA von Werner Gehoff

Der Meister von drüben

Den müssen auch Sie kennen, diesen Meister von drüben, den Amerika, denn Werner Gehoff, der Schlichter, ist nicht nur ein ausgezeichneter Tennisspieler des Meisters, sondern auch ein großer Vorbereiter des nächsten Lebens.

„Von heute ab sind Sie Soldat“

Die Musterung des Jahrganges 1914 in Halle hat begonnen Mit Herzlopfen und frischer Wäsche zur Klopfas-Kaserne — Die entscheidende Station

Seit morgen 7 Uhr begann in der Klopfas-Kaserne die Musterung des Jahrganges 1914. Einmal 100 junge Leute fanden sich zur festgesetzten Zeit an dem hinter der Kaserne gelegenen Platz ein.

Ergebenden Bapere auf Vollständigkeit und Gehörigkeit geprüft wurden. Was etwas in den Bapieren nicht in Ordnung zu sein schien, mußte der Mann an einem anderen Platz zur Nachprüfung herantreten.

haben erwartet, nicht Kameradschaft und Unterordnung sind die Ziele der Jugend gegen alle Ungerechtigkeiten. Niemand darf es Jungfräulein sein, die Partei und ihrer Überlebenden geben. Die Aufgaben sind überall klar umrissen und gegeneinander abgegrenzt.

„Ein Unio zu drei Gliedern angeordnet“ — das waren die Worte Kommandos, die die Wehrpflichtigen in der Kaserne hören mußten. Die Aufstellung der Wehrpflichtigen wurde durch den Kommando des Wehrführers geregelt.

Das der Prüfung der Bapere wurden die Wehrpflichtigen in einen Reihenraum geleitet, wo ein Militärarzt, unterstützt von mehreren Sanitätspersonal, die körperliche Untersuchung vornahm.

Wann man die erste und entscheidende Station, nämlich die Sortierung vor der Musterung, so man in die Reihenraum geleitet wurde, die Wehrpflichtigen wurden durch den Kommando des Wehrführers geregelt.

„Von heute ab sind Sie Soldat!“ Das war die erste Anweisung und das erste Kommando, das die Wehrpflichtigen in der Kaserne hören mußten.

Im ersten Stockwerk des Gebäudes, das die Wehrpflichtigen in der Kaserne hören mußten, wurde die erste Anweisung und das erste Kommando, das die Wehrpflichtigen in der Kaserne hören mußten.

Mitteldeutschland

Halle, 17. Juni.

Abflug des Segelfluggesellschafts

Am Sonntag brante der Wind mit Stärke 5 bis zu 20 Sekundenweilen, so daß an gleicher Zeit mancher zwölf Meilen am Tage segeln konnte. Dabei gelang es drei Segelfliegern aus Franzenhausen (Wangra, Dösch und Klein) mit 8 Stunden 45 Minuten bzw. je 3 Stunden 30 Minuten die besten Dauerleistungen zu vollbringen.

Schul-Erweiterungsbau eingeweiht

Am Sonntag, den 16. Juni, wurde der Erweiterungsbau der Schul- und Erziehungsanstalt durch eine feierliche Eröffnung feierlich eingeweiht.

Witz zündet im Stallgebäude

Während der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde ein Stallgebäude durch einen Witz in ein nahe dem Rittergut Burgwerben bei Weiskens gelegenes Stallgebäude und zündete. Der Dachstuhl stand kurz darauf in Flammen.

Raubüberfall auf eine 81jährige

Der Täter erbeutet 755 RM und flüchtet unerkannt

In der letzten Nacht wurde Sonabend mit etwa gegen 1 Uhr im Grundstück Ostwallstraße 20 auf die 81jährige Hedwig A. in die Wohnung verhaftet.

Im hinteren Zimmer ihrer Wohnung gemeldet war. Sie soll der alten Dame auf, welche zunächst erregt nur wenige Worte sprach, und eilte, so bald sie den Notfall verstanden hatte, zur Haustür hinaus.

Der Dank des Gauleiters

Nationalsozialisten des Gau Halle-Merseburg!

Am 16. Juni wieder heimgekehrt aus dem Süden des Kampfes, das erzwungene Erlebnis des Gauleiters 1935 überlebend nach in Halle. Wie letzten ein Erlebnis in unserem Gau war dieses Erlebnis Ausdruck unserer Gefolgschaft im Kampf für die Zukunft unseres Volkes.

Wasserkraft im nächsten Jahr

Die letzte Veranstaltung der volkswirtschaftlichen Handelstagen, das Wasserfest auf dem Saale, am Sonntag, das noch einmal alle Teilnehmer sowie alle Kreise der Bevölkerung an sich beteiligten und die lebendigen Zuschauer vereinigen sollte, hat nun wegen des langanhaltenden Regens nicht stattfinden können.

Witz zündet im Stallgebäude

Während der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde ein Stallgebäude durch einen Witz in ein nahe dem Rittergut Burgwerben bei Weiskens gelegenes Stallgebäude und zündete.

Wasserkraft im nächsten Jahr

Die letzte Veranstaltung der volkswirtschaftlichen Handelstagen, das Wasserfest auf dem Saale, am Sonntag, das noch einmal alle Teilnehmer sowie alle Kreise der Bevölkerung an sich beteiligten und die lebendigen Zuschauer vereinigen sollte, hat nun wegen des langanhaltenden Regens nicht stattfinden können.

Weiter-Beobachtungen des landwirtschaftlichen Instituts der Univ. Halle

Brombeerrand? heute morgen 7 Uhr Kleiner Zeller gestern morgen 7 Uhr

Table with columns: Datum, Lufttemp., Luftfeuchtigkeit, Luftdruck, Windrichtung, Bewölkung, Regenmenge, Brombeerrand, Schneehöhe.

Halles Beleid

Oberbürgermeister Dr. Weidemann hat namens der Stadt Halle ein Beleidigungsgramm an die von dem in Halle verhafteten Dr. Weidemann gerichteten Dr. Trautwein zum Dienstangemerkung mit der Stadt Halle vertreten sein und einen Kranz niedergelegt.

Ein Baum fällt gegen ein Haus

Am 16. Juni gegen 2:15 Uhr führte ein am Ufer der Gerberstraße gegenüber dem Grundstück Pfaffenplan 5 stehender Baum um und fiel auf das Grundstück des Eigentümers an. Ein Baum, der durch Sturmtrümmer eine Rindeverletzung und Beschädigung im Inneren erlebendes Rindgeschick. Verletzen sind nicht verletzt worden.

Witz schlägt in die Oberleitung

Am Sonntagabend gegen 17:15 Uhr schlug der Witz in der Werberstraße an drei Stellen in die Oberleitung der Straßenbahn, richtete jedoch nur geringen Schaden an, der von der Straßenbahn sofort wieder beseitigt werden konnte.

Wasserstände

Table with columns: Station, Wasserstand, Datum.

Wetterdienst der ST

Wetterdienst: Unstimmig, Regen, Wolken, Wind, Temperatur.

Veranstaltungen

Am Sonntag, den 17. Juni, werden folgende Veranstaltungen stattfinden: ...



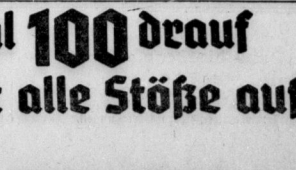
Reise-Gummi-Bieder



Und hast Du auch mal 100 drauf



Bade-Hauben



Wunderart in 1200 Sekunden mit einer Durchschlagsleistung von 82,95 Kilowatt/Std. ...

Sommerwettkämpfe der hallischen Studentenschaft

In seiner Gestalt hat die hallische Studentenschaft in den nächsten Hallenbädern großen Erfolg auf ein erfolgreiches Schwimmen wie im Sommer zu erwarten.

nen nur diese (Med. Fachsch.) Oelzig (Musik-Zimmerhüter), ...

Universitäts Halle feiert in Halberstadt

Am Sonntag wurde die Halberstadter Studentenschaft in der Stadt Halle ...

Sächliche Athleten erfolgreich bei den Olympia-Prüfungskämpfen

In Leipzig ...

Die im weiteren Verlauf des Kampftages ...

Ein harter Sommerregen verzögerte auch den Beginn der Sommerwettkämpfe ...

Quer über die Turfplätze Die Pferberennen des Sonntags

Volksrennen in Sobteparten ...

Der von Anfang an erstmalig unternommene Versuch, durch einen Sonntag weitere Rente für den Rennsport zu gewinnen ...

Die beiden Rennen, 8000 Meter: 1. Herr G. ...

Herk-Emscher

1. R.: 1. Strömberg (Halle), 2. Kometenball (Halle), 3. ...

Ueberrückführung von Pearlweeb

Die etwa 40 Kilometer von Paris entfernte Rennbahn in Ghentville ...

Einheitskarte der Variablen Papiere

El-Liedring ...

Zwei deutsche Pferde in Front! Internationale „Military“ in Budapest

Nach dem Verlauf des Dikons- und Geländereitsens ...

Halles nächstes Radrennen

Die Besetzung für das „Goldene Rad“ ...

Verens-Anzeigen

Ankündigungen in der Sport- und Turnvereine ...

Berliner Börse 15. Juni

Table with columns for Aktien, Devisenkurse, and Festverzinsliche Werte.

Festverzinsliche Werte

Table listing interest-bearing securities and their values.

Steuergutscheine

Table listing tax certificates and their values.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table with columns for Aktien, Devisenkurse, and Festverzinsliche Werte.

Festverzinsliche Werte

Table listing interest-bearing securities and their values.

Steuergutscheine

Table listing tax certificates and their values.

Freiverkehr

Table listing free trade securities and their values.

Festverzinsliche Werte

Table listing interest-bearing securities and their values.

Steuergutscheine

Table listing tax certificates and their values.



(Schluß)

Direktor Holmes-Singula blühte mitteilend auf Bernadette. Sie sah blaß und mitgenommen aus. Noch ehe sie ein Wort zu sprechen vermochte, brühte er sie küßlich in einen tiefen Liebeselck.

„Menschenskind, Bernadette! Sie haben das Papier?“
„Ja, die letzten Worte des Direktors eine Frage waren, so werden sie niemals abschließen! Denn die Beschreibung der Erfindung des Dr. Hochhausen bestand sich ja in seinen Händen.“

Unsere Schlafzimmer
haben die vorzüglichste Zweckform, ruhig in der Linieneinfachheit und überaus bequem.

4 1/2 Tonnen Dixi-Lastkraftwagen
gebraucht, aber noch verwendbar, billig gegen 2000,-
Zuckerfabrik Alstedt (Meißen).

Marmorsohlentafel
erkleides, in gut Holzart ausgearbeitet, weißlich, mit warm- und kaltwasserfesten mit verbleib. Granitsteinen, modernem Zuber, sowie ganz durchgehende Spiegel an den Innenseiten d. Tür- u. Fensterrahmen.

KAUFMANN
Durchschnitt, gründliche Kenntnisse in Buchführung, Schriftverkehr, Kassewesen, Lohnabrechnung, Kurzarbeit etc.

Geldmarkt
2000 RM, als 1. Ansoch, in Goldscheine, in 1000,- RM, in 100,- RM, in 50,- RM, in 20,- RM, in 10,- RM, in 5,- RM, in 2,- RM, in 1,- RM, in 0,50,- RM, in 0,20,- RM, in 0,10,- RM, in 0,05,- RM, in 0,02,- RM, in 0,01,- RM.

Bücherhalter
Tüchtiger, strebsamer
von hiesiger Kohlen-Großhandlung zum baldigen Antritt gesucht.

Herren und Damen
Anfertigung von Herren- und Damenkleidern, Anzügen, Mänteln, etc.

Wandkarte
Deutschland
Mittel-
deutschland
Wandkarte
Deutschland
Mittel-
deutschland

Grundstücke
Zinshaus-Neubau
Pauluskirche
Wünschen Sie ein Eigenheim?

Antiquitäten
Bücher
Kaufgesuche
Kaufgesuche

Stenotypist
Spezialdruck
Spezialdruck

Die 91-Rheinanzige
Hoffm's
Sie kostet wenig und leistet viel

Sonder-Veranstaltung
für das
Halle/Hettstedter Gebiet!
Am Sonntag, dem 23. Juni
Theater-Fahrt nach Halle
zur HN-Vorstellung des Stadttheaters
Der Hochtourist
Ein Schwank mit Musik von Kraatz und Neal
Lachstürme durchbrausen das Haus, wenn der Herr Direktor von seinen Gipfelbesteigungen erzählt und die Sonne es doch noch an den Tag bringt, wie die bergsteigerischen Leistungen in Wirklichkeit waren

Am Nachmittag:
Gelegenheit zum Besuch von Zoo od. Rabeninsel!
Ausflug A: Fahrt mit der Straßenbahn zum Zoo u. zurück, Fahrt zum Theater incl. Eintritt Zoo 0.80
Ausflug B: Dampferfahrt nach der Rabeninsel einschließl. Führung dort 0.25
Fahrpreise einschließlich Eintrittskarten für die Stadttheater-Vorstellung:
Hettstedt-Schmittdorf Mk. 1.40 - 3.00
Beesenstedt-Nanddorf Mk. 1.20 - 2.80
Gorsleben-Fienstedt Mk. 1.10 - 2.70
Cöllme-Dölau Mk. 1.00 - 2.60
Dölauer Heide-Nielben Mk. 0.90 - 2.40

Sichern Sie sich rechtzeitig Karten
Ein so billiger und abwechslungsreicher Sonntag wird Ihnen so bald nicht wieder geboten werden!
Fahrtprogramme an allen Stationsschaltern der Halle-Hettstedter Bahn
Rückfahrt 23.08 Uhr ab Halle.

BOLE
TAL
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193506177-fragment/page=0013

